

Flautenpoker beim zweiten Spieltag der Deutschen Segel-Bundesliga am Bodensee

Der amtierende Meister setzt sich an die Tabellenspitze

Konstanz, 29. Mai 2016 – Am zweiten Spieltag der Deutschen Segel-Bundesliga 2016 in Konstanz setzt sich der amtierende Meister aus 2015 an die Tabellenspitze. Bedingt durch Flaute war ein langer Atem aller Teilnehmer gefordert. Konstante Leistungen und ein kühler Kopf verhalfen dem Team vom Deutschen Touring Yacht-Club zum Sieg. Der Club aus Tutzing ließ die Konkurrenz gewohnt souverän hinter sich. Platz zwei belegt der Verein Seglerhaus am Wannsee vor dem Bayerischen Yacht-Club. In der 2. Segel-Bundesliga feiert die Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“ den Sieg. Dahinter folgen der Lokalmatador vom Bodensee Yachtclub Überlingen und der Schweriner Yacht-Club.

Segeln im Schneckentempo. In 13 schwierigen Rennen konnten nur die Teams punkten, die Ruhe bewahrten und das Gespür für den richtigen Moment hatten. Steuermann Julian Stückl vom Deutschen Touring Yacht-Club sagte:

„Wir sind gut in dieses Event gestartet und haben taktisch sauber gesegelt. Wir wissen, dass wir Jeden schlagen können, das gibt uns Selbstbewusstsein. Wir sind froh, dass die beiden Events in dieser Saison bisher so gut für uns gelaufen sind.“ Mit an Bord waren außerdem Patrick Follmann, Jonas Vogt und Tobias Bolduan.

Spannung bis zum letzten Rennen auch in der 2. Segel-Bundesliga. Dort holen die Bremer von der Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“ den ersten Platz. Ebenfalls den richtigen Riecher hatte der Bodensee Yachtclub Überlingen. Er überzeugte mit Leistung und beendet den zweiten Spieltag auf dem zweiten Tabellenrang. Dahinter landet auf Platz drei der Schweriner Yacht-Club. Die Karten sind wieder völlig neu gemischt.

In zwei Monaten geht die Jagd auf den Titel in die nächste Runde. Im Rahmen der Travemünder Woche (23. bis 25. Juli 2016) treten die 36 Erst- und Zweitligisten in Travemünde zum dritten Mail in dieser Saison gegeneinander an.

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: j.egge@konzeptwerft.com

Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen und mit der Unterstützung des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) gegründet. Der DSV, der Zusammenschluss der teilnehmenden und ausrichtenden Vereine (der Deutsche Segel-Liga e.V.) und die DSBL GmbH sind die drei wichtigen Organe, die die Zukunft der Liga gestalten.

In der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2016 stehen von April bis November für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Zudem werden bei der Relegation für die 1. Bundesliga und der Qualifikation für die 2. Bundesliga weitere Plätze ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert

einen Kader von bis zu 20 SeglerInnen – vier starten pro Verein pro Regatta. 15 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Am Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.